

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 4 - Zentrale Dienste
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Sylvia Hübler
	Telefon (0202)	563 5187
	Fax (0202)	563 4742
	E-Mail	sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.12.2017
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0994/17</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>12.12.2017</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss 2016 der Delphin Vermögensverwaltung GmbH &amp; Co. KG</b>		

### Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG (nachfolgend DVV) wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der DVV - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht - für das Geschäftsjahr 2016 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 449.387,10 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

## **Begründung**

Die Bilanz der DVV für das Geschäftsjahr 2016 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vorjahr: 18.400.671,79 €) 18.865.076,26 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Überschuss in Höhe von aus (Vorjahr: 308.424,93 €) 449.387,10 €

Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages in Höhe von 4.802.874,03 €

ergibt sich ein Eigenkapital in Höhe 4.666.616,75 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM Breidenbach und Partner PartG mbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wuppertal, hat den vorgelegten Jahresabschluss per 31.12.2016 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) hat keine Beanstandungen ergeben.

Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 449,4 T€. Der Jahresüberschuss ist trotz gesunkener Umsatzerlöse (u.a. aufgrund noch ausstehender Betriebskostenabrechnungen 2015 und 2016), die durch den Anstieg des Bestandes an unfertigen Leistungen und sonstiger betrieblicher Erträge kompensiert werden konnten, gestiegen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen konnten reduziert werden, insbesondere konnte die Leibrentenverpflichtung aufgelöst werden.

Die Erhöhung der Bilanzsumme um rd. 0,4 Mio. € beruht hauptsächlich auf dem Anstieg der Vorräte, der liquiden Mittel und des Eigenkapitals. 2016 wurde das Gesellschafterdarlehen mit einer weiteren Rate von 1,0 Mio. € getilgt. Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 24,7%. Die durchschnittliche Leerstandsquote beträgt im Jahr 2016 21,96% (Vorjahr: 18,48%). Wesentlicher Grund ist hier nach wie vor der Leerstand in der Hastener Straße.

Hinzuweisen ist noch darauf, dass der Verkauf eines Großteils der Immobilien an der Hastener Straße bereits beschlossen ist. Derzeit laufen die Verhandlungen zur Umsetzung des Verkaufs.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen entnommen werden.

## **Demografie-Check**

Entfällt

## **Anlagen**

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht